

# Chinas Goldhunger bleibt ungesättigt

27.11.2013 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

## Energie

Der Brentölpreis kann sich bei 111 USD je Barrel behaupten. Für Unterstützung sorgen die anhaltenden Produktionsausfälle in Libyen. Gestern sind die Ölarbeiter in der östlichen Hafenstadt Benghazi in einen Streik getreten, nachdem es am Vortag zu Kämpfen zwischen regulären Truppen und islamistischen Milizen gekommen war (siehe auch TagesInfo von gestern). Im Osten Libyens befindet sich der Großteil der Ölfelder und Exporthäfen des Landes. Dagegen ist der WTI-Preis auf 93,5 USD je Barrel gefallen, nachdem das API einen unerwartet kräftigen Anstieg der US-Rohöllagerbestände um 6,9 Mio. Barrel berichtete.

Dies lässt auch für die heute vom US-Energieministerium veröffentlichten Lagerdaten einen stärker als erwarteten Lageraufbau erwarten. Die Preisdifferenz zwischen Brent und WTI beträgt inzwischen mehr als 17 USD, was zuletzt im März der Fall war. Fundamental ist diese Preisdifferenz kaum zu rechtfertigen, da inzwischen hinreichende Transportkapazitäten zur Verfügung stehen, um das Öl aus dem Mittleren Westen der USA zu den Raffinerien an der US-Golfküste oder in andere Landesteile zu transportieren.

Den US-Raffinerien fließt aus dem Binnenland oder via Importen inzwischen mehr Rohöl zu als sie verarbeiten, was sich auch an deutlich gestiegenen Lagerbeständen im Golfküstendistrikt zeigt. Angesichts der deutlich ausgeweiteten Verarbeitungsmargen und der sehr niedrigen Destillatebestände dürften die Raffinerien ihre Rohölverarbeitung erhöhen. Wir rechnen daher mit einer Einengung der Preisdifferenz in den kommenden Wochen.

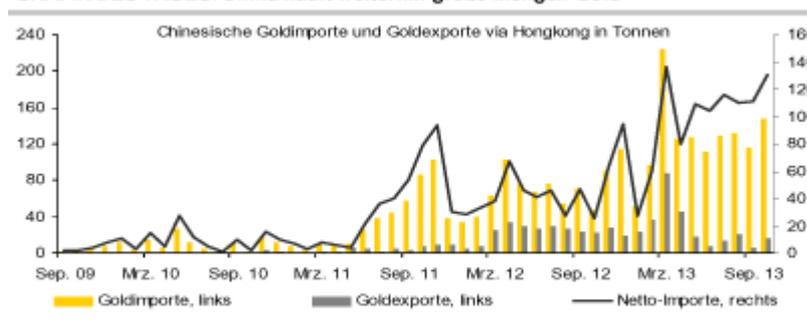
## Edelmetalle

Gold handelt heute Morgen bei rund 1.245 USD je Feinunze und profitiert damit kaum von abermals äußerst robusten chinesischen Importdaten. Gemäß Daten der Statistikbehörde in Hongkong hat China im Oktober netto 131,2 Tonnen Gold aus der ehemaligen britischen Kronkolonie eingeführt. Dies waren mehr als fünfmal so viel wie vor einem Jahr und nur fünf Tonnen weniger als der Rekordwert im März. China hat somit aus Hongkong bereits den sechsten Monat in Folge mehr als 100 Tonnen Gold importiert.

Seit Jahresbeginn summieren sich die Netto-Importe auf 987 Tonnen. Das Reich der Mitte steht somit kurz davor, die Marke von 1.000 Tonnen zu knacken. Die sehr hohen Importe drücken in erster Linie den nach wie vor ungesättigten Goldhunger Chinas aus. Die Händler und Juweliere nutzen weiter jede Chance, Gold zu kaufen und reagieren damit auf die in Folge des Preisverfalls merklich gestiegene Nachfrage der Privatanleger nach Schmuck, Münzen und Barren.

Da nun die nachfragestärkste Zeit des Jahres bevorsteht, dürfte China auch in den kommenden Monaten große Mengen Gold importieren. Ein Teil der Goldeinfuhren könnte aber auch auf die Erfüllung der Importquoten einiger chinesischer Banken vor dem Jahresende zurückzuführen sein, da diese im Falle einer Nichterfüllung riskieren, im nächsten Jahr von der Zentralbank geringere Quoten zugeteilt zu bekommen. In jedem Falle saugt China das durch die ETF-Abflüsse verfügbare Gold auf, welches damit wohl dauerhaft dem Markt entzogen wird.

GRAFIK DES TAGES: China kauft weiterhin große Mengen Gold



Quelle: Statistikbehörde Hongkong, Reuters, Commerzbank Corporates & Markets

## Industriemetalle

Die Metallpreise beendeten den gestrigen Handel mehrheitlich leicht im Minus, nachdem sich positive und negative US-Konjunkturdaten die Waage hielten. Erst sind die Baugenehmigungen in den USA im Oktober auf den höchsten Stand seit Juni 2008 gestiegen, womit sich die Erholung des Häusermarktes fortsetzt. Der Bausektor zählt zu den größten Nachfragern nach Metallen. Dies gab den Preisen zunächst Unterstützung. Später fiel aber dann das Verbrauchervertrauen unter den Erwartungen aus, so dass die Metalle wieder unter Druck gerieten. Heute Nachmittag werden die Auftragseingänge langlebiger Wirtschaftsgüter veröffentlicht. Ob diese einen spürbaren Einfluss auf die Preise haben werden, bleibt abzuwarten. Denn aufgrund des Erntedankfestes sind die US-Märkte morgen geschlossen, was viele Marktteilnehmer zu einem langen Wochenende nutzen dürften, wodurch das Handelsvolumen stark ausgedünnt sein dürfte.

Aurubis, der größte europäische Kupferschmelzer, erwartet für 2014 einen geringeren Angebotsüberschuss als bislang von vielen Marktteilnehmern unterstellt. Unternehmensangaben zufolge sei die Verfügbarkeit von Kupferkonzentrat begrenzt, was unter anderem auf steigende Importe in China zurückzuführen sei. Sofern sich die Weltwirtschaft im nächsten Jahr erholt, dürfte dies Aurubis zufolge in einer stärkeren Nachfrage resultieren, was wiederum den Kupferpreis unterstützen sollte.

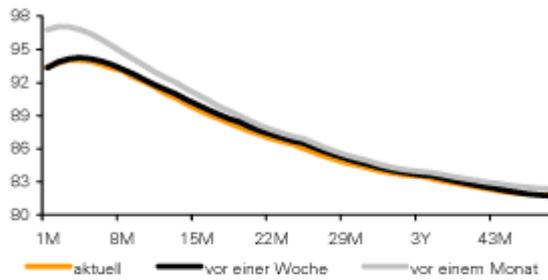
## **Agrarrohstoffe**

Bei Robusta-Kaffee scheint sich die Zurückhaltung bei der Exporttätigkeit für die Verkäufer in Vietnam auszuzahlen. Gestern konnte der Preis um 2,4% zulegen und erstmals seit gut einem Monat auf Schlusskursbasis die Marke von 1.600 USD je Tonne nehmen. Bereits vor zwei Wochen zogen die Notierungen deutlich an, als aus Vietnam, dem wichtigsten Anbauland, heftige Regenfälle gemeldet wurden, die die rekordhoch erwartete Ernte beeinträchtigen. Sie soll mit etwa 1,7 Mio. Tonnen um 13% über dem Vorjahr liegen. Knapp die Hälfte der Ernte ist in den wichtigsten Anbaugebieten bereits eingebracht. Dennoch wiesen die Exporte im Oktober, dem ersten Monat des Kaffeejahres 2013/14, ein geringeres Niveau als im Vorjahr auf. Dies ließ die Preise für Robusta-Kaffee steigen. Dass nun das vietnamesische Statistikamt die Oktober-Zahl nach unten korrigierte und die Schätzungen für November ebenfalls weit unter dem Vorjahreswert liegen, verstärkt diese Bewegung.

Es ist zu erwarten, dass auch die am Markt aktiven kurzfristig orientierten Finanzanleger ihre Netto-Short-Positionen weiter einschränken. Dies hatten sie bereits in der Woche zum 19. November getan, was den Preisauftrieb ebenfalls unterstützt haben dürfte. Wir bleiben skeptisch, ob die Exportzurückhaltung Vietnams längere Zeit durchgehalten werden kann und rechnen in absehbarer Zeit mit einer Korrektur, vorausgesetzt es bleibt bei der Perspektive einer Rekordernte.

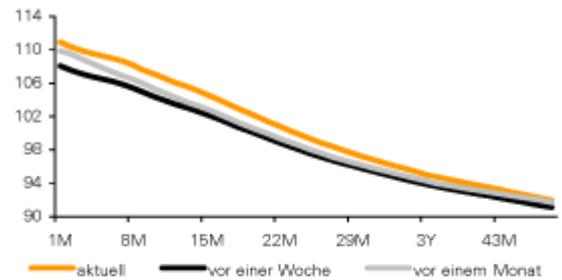
## **Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat**

**GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)**



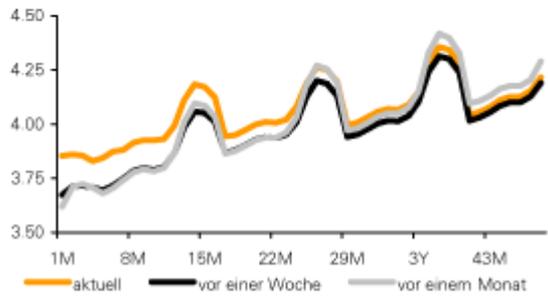
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 2: Terminkurve Ölmarkt (Brent)**



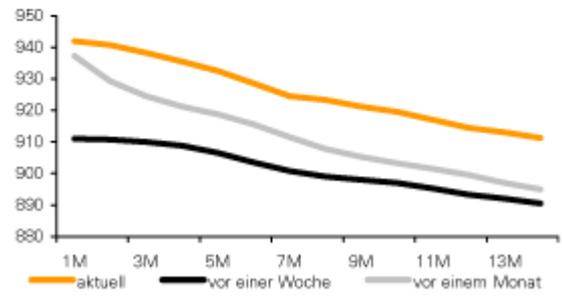
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 3: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)**



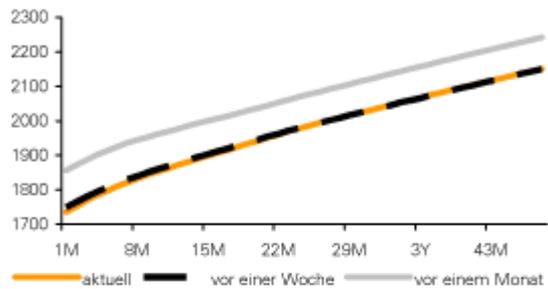
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 4: Terminkurve Gasöl (ICE)**



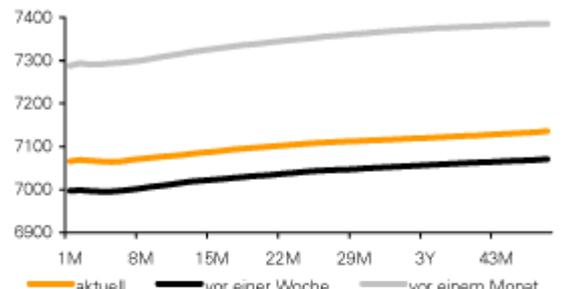
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 5: Terminkurve Aluminium (LME)**



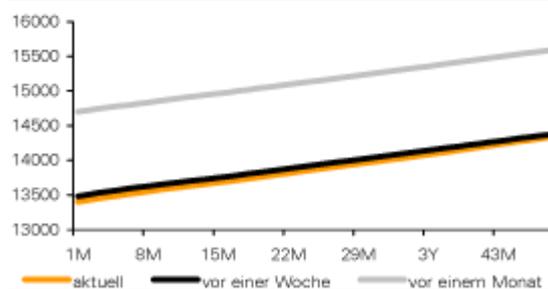
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 6: Terminkurve Kupfer (LME)**



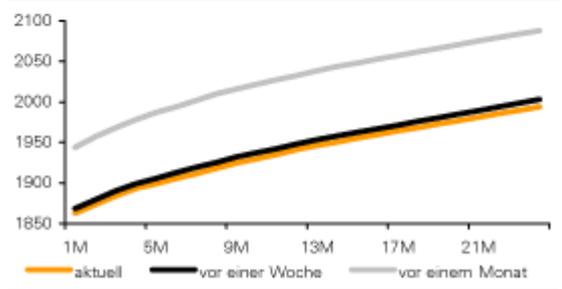
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 7: Terminkurve Nickel (LME)**



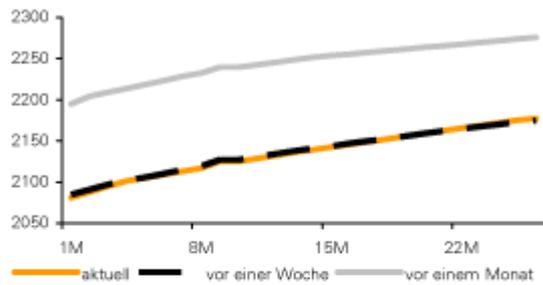
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 8: Terminkurve Zink (LME)**



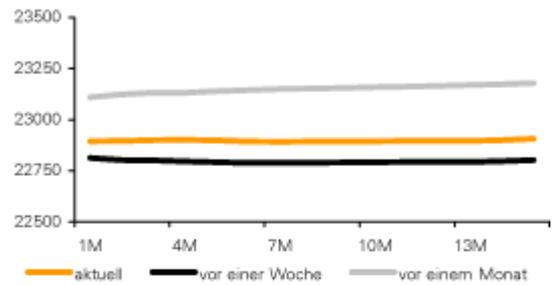
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 9: Terminkurve Blei (LME)



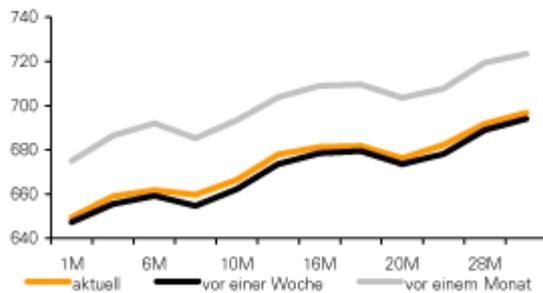
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 10: Terminkurve Zinn (LME)



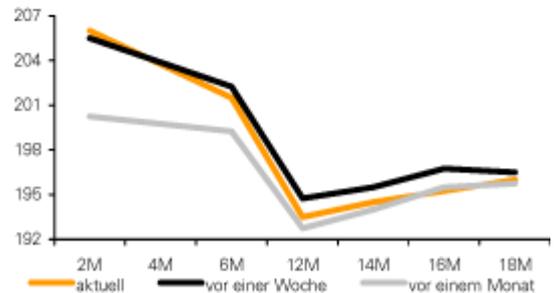
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 11: Terminkurve Weizen (CBOT)



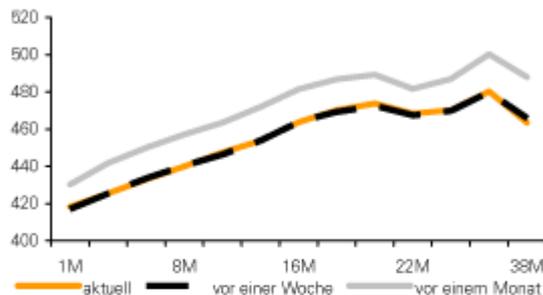
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 12: Terminkurve Weizen (Paris)



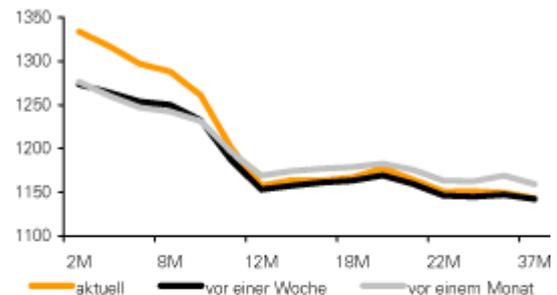
Quelle: MATIF; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 13: Terminkurve Mais (CBOT)



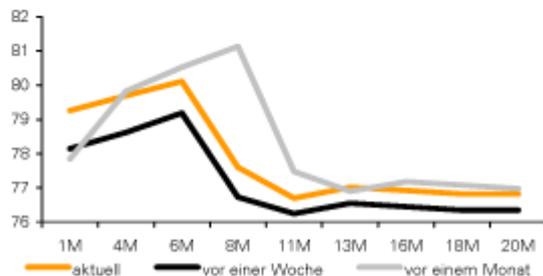
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 14: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



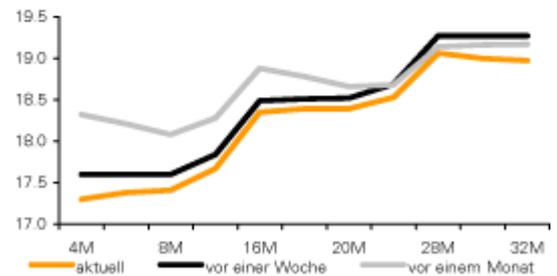
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 15: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 16: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**Preise**

<b>Energie 1)</b>	<b>aktuell</b>	<b>1 Tag</b>	<b>1 Woche</b>	<b>1 Monat</b>	<b>2013</b>
Brent Blend	110.9	-0.1%	2.6%	3.7%	0%
WTI	93.7	-0.4%	0.1%	-4.5%	2%
Benzin (95)	949.0	-0.4%	1.6%	3.2%	-1%
Gasöl	944.5	1.0%	3.4%	3.5%	2%
Diesel	959.5	1.3%	3.7%	4.4%	2%
Kerosin	1017.8	1.0%	3.8%	4.7%	1%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	3.86	0.8%	4.9%	4.0%	15%
<b>Industriemetalle 2)</b>					
Aluminium	1773	-0.1%	-0.4%	-5.7%	-14%
Kupfer	7065	-0.5%	1.0%	-1.6%	-11%
Blei	2096	0.4%	-0.4%	-5.3%	-10%
Nickel	13455	-0.7%	-0.4%	-7.5%	-21%
Zinn	22900	-0.2%	0.5%	-1.2%	-2%
Zink	1886	-0.9%	-0.1%	-3.4%	-9%
<b>Edelmetalle 3)</b>					
Gold	1242.8	-0.7%	0.1%	-7.8%	-26%
Gold (€/oz)	915.7	-1.1%	-0.9%	-0.7%	-28%
Silber	19.9	-1.9%	0.2%	-11.7%	-34%
Platin	1375.1	-0.7%	-1.2%	-5.3%	-11%
Palladium	717.3	-0.6%	1.1%	-3.2%	2%
<b>Agrarrohstoffe 1)</b>					
Weizen (LIFFE, €/t)	206.0	-0.6%	1.1%	1.4%	-17%
Weizen CBOT	646.5	-0.9%	0.3%	-6.0%	-17%
Mais	418.5	-1.5%	0.3%	-4.9%	-40%
Sojabohnen	1329.3	0.0%	4.7%	3.1%	-5%
Baumwolle	79.1	0.9%	1.4%	0.2%	5%
Zucker	17.30	-0.1%	-2.0%	-9.1%	-11%
Kaffee Arabica	108.8	0.2%	0.2%	-0.3%	-24%
Kakao (LIFFE, £/t)	1742	-1.4%	-1.9%	1.3%	21%
<b>Währungen 3)</b>					
EUR/USD	1.3572	0.4%	1.0%	-1.5%	3%

**Lagerbestände**

<b>Energie*</b>	<b>aktuell</b>	<b>1 Tag</b>	<b>1 Woche</b>	<b>1 Monat</b>	<b>1 Jahr</b>
Rohöl	388463	-	0.1%	3.7%	4%
Benzin	208853	-	-0.2%	-3.9%	4%
Destillate	112541	-	-4.1%	-9.4%	0%
Ethanol	15083	-	-0.5%	-2.2%	-20%
Rohöl Cushing	38940	-	4.5%	21.1%	-12%
Erdgas	3789	-	-1.2%	3.7%	-2%
Gasöl (ARA)	1733	-	-5.4%	-18.6%	-6%
Benzin (ARA)	499	-	-28.2%	-27.9%	-14%
<b>Industriemetalle**</b>					
Aluminium LME	5401675	-0.2%	0.8%	0.1%	4%
Shanghai	192751	-	-5.1%	-10.2%	-59%
Kupfer LME	434850	-0.6%	-2.9%	-9.6%	74%
COMEX	19539	-2.3%	-9.0%	-27.7%	-69%
Shanghai	151801	-	-11.0%	-11.8%	-26%
Blei LME	232900	-0.3%	-1.1%	0.8%	-36%
Nickel LME	249660	0.3%	1.9%	6.1%	85%
Zinn LME	10875	-1.9%	-5.0%	-17.0%	-7%
Zink LME	971350	-0.2%	-2.0%	-6.6%	-19%
Shanghai	234254	-	-3.4%	-7.7%	-25%
<b>Edelmetalle***</b>					
Gold	59440	-0.2%	-1.0%	-1.7%	-29%
Silber	635376	-0.2%	-0.5%	-0.7%	6%
Platin	2424	1.0%	1.4%	2.4%	61%
Palladium	2165	-0.1%	-0.1%	-0.3%	19%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Corporates &amp; Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

1) MonatsForward, 2) LME, 3 MonatsForward, 3) Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte und Industriemetalle in USD je Tonne,

Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel,

Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

\* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel,

US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

\*\* Tonnen,\*\*\* ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg  
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

*Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/46178--Chinas-Goldhunger-bleibt-ungesaettigt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).